

Schieder: Bei Vermögenssteuer mit guten Argumenten überzeugen

Utl.: Positiv, wenn immer mehr Vermögende für soziale Gerechtigkeit eintreten - im Mittelpunkt steht Inhalt, nicht Zeitpunkt =

Wien (OTS/SK) - "Die gerechte Besteuerung von Vermögen ist ein grundlegendes Anliegen der Sozialdemokratie und eine der Antworten, die Österreich auf die Krise geben soll", so SPÖ-Finanzstaatssekretär Andreas Schieder am Montag. In ganz Europa würden sich immer mehr Vermögende zu Wort melden, die bereit sind, höhere Steuerleistungen zu akzeptieren, um sozialen Frieden und soziale Gerechtigkeit zu gewährleisten. "Deshalb tritt die SPÖ auch in Österreich für eine Vermögenssteuer ein. Gerade, weil uns alle internationalen Vergleichsdaten zeigen: Vermögen ist in Österreich besonders niedrig besteuert, Arbeit aber sehr hoch. Das wollen wir verändern." Für Schieder ist es wichtig, mit guten Argumenten für die Vermögenssteuer zu werben und die Skeptiker zu überzeugen. "In dieser Diskussion sollten wir uns die Zeit nehmen, die es braucht, um alle Fragen entsprechend zu beantworten. Im Mittelpunkt sollte nicht ein Zeitpunkt, sondern der Inhalt stehen." ****

Aus diesem Grund sei es erfreulich, dass in den vergangenen Tagen auch mehr und mehr Vermögende für eine grundlegende Diskussion zur Vermögenssteuer eintreten bzw. eine solche begrüßen. "Ich bin überzeugt, dass sich in einem offenen Diskurs die Argumente für eine Vermögenssteuer durchsetzen werden. Weil es eine Frage von Fairness in der Gesellschaft ist - ein Wert, den wir gerade nach der Krise und den Schwierigkeiten, mit denen die Staaten als Folge davon zu kämpfen haben, nicht vergessen dürfen." (Schluss) ah/bj

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien,
Tel.: 01/53427-275
<http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

051225 Sep 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110905_OTS0094